

**Wasserundurchlässiges, aber diffusionsoffenes Dichtfolien-System für Anschlussabdichtungen im Bereich Fenster/Fassade.****EIGENSCHAFTEN**

- UV-beständig
- Wasserdicht
- Dampfdiffusionsoffen
- Winddicht
- Leichte und rationelle Verarbeitung
- Flexibel, auch bei tiefen Temperaturen
- Keine zusätzliche mechanische Befestigung erforderlich
- Bitumenverträglich
- Varianten nicht selbstklebend und einseitig selbstklebend SK 1
- EMICODE EC 1 Plus zertifiziert
- Produktdeklarationen und Herstellererklärungen gemäss DGNB, LEED, baubook und bauXund verfügbar

**EINSATZBEREICHE**

TEROSON FO SD3 wird für dampfoffene Anschlussabdichtungen im Fenster- und Fassadenbau eingesetzt. Im Fensterbereich wird bei mehrschaliger Bauwerksausführung die Anschlussfuge mit Dichtungsbahnen, z.B. TEROSON FO SD150 M+S, geschützt. Eine gute und bewährte Lösung, wobei darauf zu achten ist, dass die Folie bauphysikalisch auf der warmen Bauwerksseite, also hinter der Dämmung, angebracht werden muss. Der Diffusionswiderstand der in der Praxis eingesetzten Dichtungsbahn, also auch der von TEROSON FO SD150 M+S, ist bewusst so gross, dass kein Wasserdampf hindurchwandern kann. Ein Problem ergibt sich dann, wenn die Folie konstruktionsbedingt so angeordnet werden muss, dass die 10°-Isotherme in Richtung des Wasserdampfes vor der Folie verläuft. Um Schäden durch Tauwasserausfall zu vermeiden, wurde früher vielfach empfohlen, entsprechende Dampfdruckausgleichsöffnungen in der Konstruktion vorzusehen, damit in der Trockenperiode die kondensierte Feuchtigkeit wieder entweichen kann.

**TEROSON FO SD3 ist das perfekte Dichtsystem**

TEROSON FO SD3 dichtet gegen flüssiges Wasser ab, die hohe Wasserdampfdurchlässigkeit lässt aber eingeschlossene Baufeuchtigkeit austreten und

vermeidet so Kondensatschäden bei der späteren Bauwerksnutzung.

Aufgrund des niedrigen sd-Wertes von TEROSON FO SD3 sind in der Regel auch Konstruktionen bei schwierigen bauphysikalischen Bedingungen mit TEROSON FO SD3 sicher abzudichten.

**UNTERGRUNDVORBEREITUNG**

Der Untergrund der Klebefläche muss oberflächlich trocken, tragfähig, fest, staub-, trennmittel-, öl- und fettfrei sein. Grobe Vertiefungen (z.B. Kiesnester, Lunker bei Beton) sind auszuspachteln. Darauf sollte der Auftraggeber schon bei der Angebotsabgabe hingewiesen werden. Bei feuchten Untergründen mit TEROSON PR Primer M+S grundieren. Alle nicht saugenden Untergründe, z.B. Aluminium, auch pulverbeschichtet (z.B. mit Polyester-Lacken), Kupfer, Zink usw., sowie Hart-PVC-Profile müssen trocken sein. Eventuelle Korrosionsrückstände müssen mechanisch entfernt werden.

Mineralische, feste Untergründe werden entstaubt. Bei Einsatz der selbstklebenden TEROSON FO SD3 muss der Untergrund mit TEROSON PR Primer M+S vorbehandelt werden.

Bei der Verklebung von TEROSON FO SD3 auf dem Baukörper mit TEROSON AD KDS ist bei festen Untergründen kein TEROSON PR Primer M+S erforderlich. Bei feuchten Untergründen und in Zweifelsfällen TEROSON PR Primer M+S einsetzen bzw. vorher Probeverklebung durchführen.

**VERARBEITUNG**

Die einfach zu verklebende TEROSON FO SD3 SK 1 hat vor allem bei der Verklebung am Fensterelement viele Vorteile gegenüber herkömmlichen Verklebungsarten.

Die Verarbeitung erfolgt durch das Abziehen der Trennfolie und durch kräftiges Andrücken auf den auf den Blendrahmen des Fensterelementes. Dieses erfolgt am besten durch Verwendung einer Hartgummirolle. Durch die optimale Soforthaftung kann die Dichtfolie bei den Folgearbeiten nicht mehr verrutschen. So kann

unmittelbar zügig, ohne besondere Massnahmen, weitergearbeitet werden.

Die TEROSON FO SD3 SK 1 wird zum Bauwerk hin mit der TEROSON AD KDS verklebt. Siehe hierzu die Angaben zu TEROSON AD KDS in diesem Merkblatt.

Überlappungen sind mit TEROSON AD KDS ca. 50 mm breit auszuführen.

## VERKLEBUNG MIT TEROSON AD KDS

Die Verklebung der TEROSON FO SD3 mit TEROSON AD KDS auf dem Baukörper bietet auf z.B. rauen Untergründen mehr Sicherheit als selbstklebende Lösungen. So kann die Wasserdichtigkeit (z.B. im Sturzbereich) zu 100 Prozent sichergestellt werden.

TEROSON AD KDS Kleb- und Dichtstoffpaste kann bis zu einer Luft- und Untergrundtemperatur von -5 °C verarbeitet werden. Bei Temperaturen unter +5 °C verzögerte Vernetzung der Kleb- und Dichtstoffpaste beachten. TEROSON AD KDS mit der Hand- oder Druckluftpistole (Luftdruck 2 bis 5 bar) streifenförmig auf den Untergrund auftragen. Anschliessend ist die zu verklebende TEROSON FO SD3 Dichtfolie satt in die noch frische, hautfreie Kleb- und Dichtstoffpaste einzudrücken und mittels Andruckrolle einzurollen.

Nur so viel TEROSON AD KDS vorlegen, das nach dem Andrücken der Folie eine ausreichende Haftung gegeben ist. Zur Sicherstellung einer ausreichenden Kontaktfindung muss nach dem Andrücken die Klebefläche eine Mindestbreite von 30 mm und einer Dicke von  $\geq 1$  mm aufweisen. Seitlich ausgedrückte Kleb- und Dichtstoffpaste sollte im horizontalen Bereich oberhalb des Fensters zusätzlich als Abschluss- Abdichtung beigespachtelt werden. Überlappungen sind ca. 50 mm breit in gleicher Technik auszuführen. Natürlich kann TEROSON FO SD3 auch auf dem Element mit TEROSON AD KDS verklebt werden. Hier empfehlen wir aber die bedeutend rationellere Arbeitstechnik mit der selbstklebenden TEROSON FO SD3 SK 1.

Zur stellenweisen zusätzlichen Fixierung der Folie, z.B. auf Dämmstoffkeilen u. ä., empfehlen wir die Verwendung von TEROSON AD KDS. Bei Verwendung von TEROSON FO SD3 im Zusammenhang mit Wärmedämmverbundsystemen ist im Überlappungsbereich eine weitgehend vollflächige Verklebung sicherzustellen. Für die Verklebung des Wärmedämmstoffes ist auch die TEROSON AD KDS einzusetzen.

## BITTE BEACHTEN

Es ist wichtig, dass die Folie locker, spannungsfrei angebracht wird. Bei Überkopfarbeiten ist in der Regel keine mechanische Fixierung notwendig. Alle genannten Daten wurden bei Normalklima ermittelt. Bei anderen Klimabedingungen bitte entsprechende Veränderungen der technischen Daten berücksichtigen.

## NACHHALTIGES BAUEN

Für dieses Produkt können Produktdeklarationen und Herstellererklärungen für nachhaltige Gebäude auf Anforderung erstellt werden. Die Dokumente können gemäss den Anforderungen von DGNB, LEED baubook und BauXund erstellt werden. Die Datenblätter werden Objekt- und Verarbeiterbezogen ausgestellt und können zur Dokumentation eines nachhaltigen Gebäudes dem Auditor zur Verfügung gestellt werden.

## VERBRAUCH

### TEROSON AD KDS

Bei einseitiger Verklebung auf dem Baukörper reicht ein Beutel (570 ml) je nach Oberflächenrauigkeit des Betons 10-15 l/m.

Wenn TEROSON FO SD3 auch auf dem Element mit TEROSON AD KDS verklebt werden soll, genügen 570 ml für ca. 8-12 m.

TEROSON PR Primer M+S Verbrauch abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes 80-120 g/m<sup>2</sup>.

## LAGERUNG

TEROSON FO SD3 ist kühl und trocken über 24 Monate lagerfähig.

TEROSON AD KDS ist kühl und trocken 9 Monate lagerfähig. Anbruchgebände baldmöglichst verarbeiten.

## ENTSORGUNGSHINWEIS

Die Entsorgung des Umkartons der TEROSON FO SD3 SK erfolgt über eine Altpapiersammelstelle oder über kommunale Sammelstellen. Folienreste sind als Gewerbeabfall-Baustellabfall zu entsorgen. Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 080410

## VERPACKUNG

### TEROSON FO SD3,

Rollenlänge: 25 m

Rollenbreite: 150, 200, 300, 950 mm

### TEROSON FO SD3SK 1

Rollenlänge: 25 m

Rollenbreite: 150, 200, 250, 350, 500\*

\*Weitere Rollenbreiten auf Anfrage

### TEROSON AD KDS

16 Schlauchbeutel a 570 ml je Karton

## ZERTIFIKATE



Brandverhalten gemäss DIN EN 13501-1:

Prüfinstitut Hoch

Klassifizierung: C-s2,d2

Bestimmung der Wasserdichtheit

Prüfinstitut: MPA Braunschweig

Zertifizierung Nr. 5244/579/13-1

Bauteilprüfung

Prüfinstitut: Ift (Institut für Fenstertechnik)

Prüfbericht Nr. 105 30839 R2

## TECHNISCHE DATEN

### TEROSON FO SD3

Dicke:	0,4 mm
Farbe:	anthrazit-grau
Flächengewicht:	ca. 520 g/m <sup>2</sup>
Wasserabweisend:	WS 1 m/1 h
Schrumpfung:	1,3 %
Verarbeitungstemperatur (Untergrund/Luft):	-5 °C bis +40 °C
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis +90 °C
Biegsamkeit bei ± 0 °C:	kein Bruch, keine Risse
Sd-Wert (μ · s) nach DIN EN ISO 12572	3,7m
Wärmebeständigkeit	keine sichtbaren Veränderungen bei +90 °C:
Kältebruchtemperatur bei -30 °C:	keine Risse
UV-Beständigkeit: nach DIN EN ISO 4592	gegeben
Reissfestigkeit l/q N/5 cm:	215/215
Reissdehnung l/q %:	220/260
Brandverhalten:	C-s2, d2 DIN 13 501-1

### TEROSON AD KDS

Basis:	Silanvernetzendes Polymer
Härtungsart:	feuchtigkeitshärtend
Konsistenz:	pastös
Farbe:	schwarz
Dichte	ca. 1,5 g/cm <sup>3</sup>
Shore-A-Härte	ca. 24
Hautbildung:	ca. 20 Min. (bei +20°C)
Durchhärtung: bei 23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit	2 mm/24 Std.
Temp. Beständigkeit:	-40 °C bis +100 °C
Zul. Gesamtverformung:	ca. 25 %
Zugfestigkeit DIN 53504:	ca. 0,9 MPa
Brandverhalten (DIN EN 13501-1):	Klasse E
Verarbeitungstemperatur (Luft/Untergrund):	-5 °C bis +40 °C
Max. Schichtdicken	2-20 mm
Volumenveränderung DIN 52 451, Teil 1:	< 2 %

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der ausserhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.